

# Ingenieure suchen Ingenieure

*Für die Durchführung von  
Projekten in Ruanda*

ger. Der Verein „Ingenieure ohne Grenzen“ ist eine bundesweite Hilfsorganisation, die gemeinnützige Projekte in Entwicklungsländern durchführt. Auch in Mannheim wollen Studierende der Hochschule eine Regionalgruppe gründen. Gesucht werden momentan noch Mitstreiter, vom Studierenden über im Beruf stehende bis zum engagierten Rentner aus allen Disziplinen. Als erstes Projekt bietet sich der Aufbau der Wasserversorgung eines Dorfes in Ruanda an.

Seit der Gründung des Vereins „Ingenieure ohne Grenzen“ im Jahr 2003 haben sich bereits 22 Regionalgruppen gebildet. Das Engagement der Mitglieder ist dabei grundsätzlich ehrenamtlich. Mit der Hilfe aus Deutschland wird das Ziel verfolgt, nachhaltige Projekte in Entwicklungsländern durchzuführen. Die ingenieurtechnischen Leistungen umfassen dabei nicht nur die Planung, Aufbau und Inbetriebnahme von Projekten, die vom Bau von Brücken oder Brunnen bis hin zu Solarstromanlagen reichen. Der Verein kümmert sich um die Finanzierung der Vorhaben über die Sammlung von Spenden.

An der Mannheimer Hochschule haben sich inzwischen zehn angehende oder bereits im Beruf befindliche Ingenieure als Keimzelle eines neuen Regionalverbands zusammengefunden, berichtet der angehende Maschinenbauingenieur Tobias Fiedler. Nachdem er die Idee beim Auslandsstudium in den USA kennengelernt hatte, versuchte er nach seiner Rückkehr hier eine solche Gruppe aufzubauen. „Im Moment geht es um das Finden und Gefunden werden“, beschreibt er die Aufbauphase. Möglichst bald soll, quasi als Visitenkarte, ein konkretes Projekt folgen. Im Gespräch befindet sich der Aufbau einer Wasserversorgung für das ruandische Bergdorf Kirinda. Konkret besteht die Aufgabe darin, das Wasser einer vorhandenen Quelle zu sammeln, zu reinigen und zur Siedlung zu leiten. „Wir haben hier in Mannheim das gesamte ingenieurtechnische Wissen, um die Planung zu machen“, so Fiedler.

<http://www.ingenieure-ohne-grenzen.org/>; Kontakt: [mannheim@ingenieure-ohne-grenzen.org](mailto:mannheim@ingenieure-ohne-grenzen.org)